

# SOMMER & KULTUR



So malerisch ist der Sonnenuntergang am Großen Pönitzer See. Dort soll er in der gesamten Region auch am schönsten sein, das sagt die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht.

## Hier geht's nach links – oder auch nicht

Vom Scharbeutzer Strand zum Großen Pönitzer See wandern?  
Was soll da schon schief gehen...

Von Lisa-Marie Pohlmann

**E**ine Wandertour nach der Arbeit, das klingt doch entspannt. Warum also nicht? Aber einfach „drauf losgehen“ möchte ich nicht. Eine Route muss also her. Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) bietet beispielsweise welche an. „Hinterm Strand geht's weiter“ nennt sich der Service und bietet neben Wanderungen entlang der Küste auch Ausflugstipps und Freizeitangebote im Binnenland an. Ich entscheide mich für eine Route mit dem Namen „Küstenort trifft Binnenlandidylle“, die von Scharbeutz zum Großen Pönitzer See nach Klingberg führt.

Gegen 17.45 Uhr komme ich am Parkplatz in der Ostseestraße an. Startpunkt der Tour ist das Kurparkhaus. Mit meinem Smartphone öffne ich die Route. Die TALB kooperiert dafür mit dem Unternehmen Outdooractive, das sowohl auf deren Website als auch in der App verschiedene Wanderrouten und Touren – aber auch Unterkünfte, Veranstaltungen – anbietet. Eine Karte gibt es zwar, aber heranzoomen geht nicht. Dafür liegen eine detaillierte Wegbeschreibung und Parameter vor: So liegt die durchschnittliche Dauer für die 8,3 Kilometer bei etwa zwei Stunden und fünf Minuten.

### Scharbeutz mal anders

Los geht's also durch den Kurpark. Links ist der Teich zu sehen, so wie es in der Wegbeschreibung steht. Zu meiner Rechten sehe ich auch schon die Tennisplätze, an denen ich vorbeilaufen soll. Immer wieder kommen mir Spaziergänger, Urlauber und Touristen entgegen. Die meisten haben ein Eis in der Hand – verständlich bei dem sonnigen Wetter.

Nach etwa fünf Minuten komme ich auf den Speckenweg. Häuser säumen die Straße. Hier sieht es weniger nach dem Ferienort Scharbeutz aus, sondern mehr nach einem Gebiet für die Einheimischen. Mein Weg führt an einem griechischen Restaurant vorbei. Es riecht lecker nach Oliven und Knob-



lauch und gut besetzt sind die Tische auch schon. Nach 450 Metern soll ich links abbiegen in die Straße Kronshörn.

### Ups, verlaufen

Ich laufe und laufe und laufe, komme – wie beschrieben – an den Kleingärten vorbei, mache noch ein Foto an der einen Kreuzung und laufe weiter. Irgendwo links müsste ja die Straße Kronshörn auftauchen. Tut sie aber nicht und ich lande an der Kreuzung zur Pönitzer Chaus-

Die Richtung stimmt schon einmal. Denn der Große Pönitzer See liegt, wie der Name verrät, bei Pönitz (Ostholstein). Aber vom Nachbarort Klingberg aus, gelangt man an das Ufer des Sees.

FOTOS: USA-MARIE POHLMANN

see neben der Tankstelle. Ups, das scheint nicht richtig zu sein. Ich bin einen Kilometer daran vorbei gelaufen. Die Straße befindet sich nämlich genau dort, wo ich für ein Foto von den Kleingärten angehalten habe. Wieder auf der richtigen Route überquere ich eine Brücke. Dann geht's geradeaus weiter an einer Straße entlang. Zu meiner Linken befindet sich ein Feld, rechter Hand schon der Wald. In der Kurve gibt es, wie beschrieben, einen Zugang zum Wald. Ein Schild deutet auf

einen Waldeingang mit Parkplatz. Von hier aus sind es noch 3,9 Kilometer zum Großen Pönitzer See.

### Ein Wald für alle Fälle

Zwischen den Nadel- und Laubbäumen kann man gut durchatmen. Hier ist es bis auf die Waldbewohner ruhig, andere Menschen trifft man kaum. Laut der Beschreibung soll ich mich am Schild der Scharbeutzer Heide links halten. Dann beginnt ein Anstieg, der sich über mehrere hundert Meter hinzieht. Meine Waden melden sich, als ich oben angekommen bin. Nun heißt es, dem Weg weiter folgen. Allerdings stehe ich vor einem Rätsel: eine Gabelung, die mich nach links beziehungsweise leicht rechts führt. Ich halte mich rechts und dann geht es noch einen guten Kilometer geradeaus. Pferdeäpfel auf dem Boden zeigen mir, dass man in diesem Wald nicht nur hervorragend spazieren kann. Die breiten Pfade bieten auch genug Platz für Reiter, Fußgänger und Radfahrer zugleich.

Dann komme ich am Ende des Waldes an. Jetzt bin ich in Klingberg. Hier geht's nur noch am Spielplatz vorbei, der am Abend noch eifrig genutzt wird. Ein kleiner Sandweg führt mich zum Ziel: Die Badeanstalt Großer Pönitzer See mit dem Café Klingberg. Leider bin ich über eine Stunde zu spät. Die Badeanstalt hat geschlossen. Den See kann ich nur noch hinter dem Zaun bestaunen. Nach ein paar Fotos geht es dann auch schon zurück. Die Route führt mich an der Badeanstalt vorbei nach rechts zurück in den Wald. Hier brauche ich nur geradeauslaufen und komme an der anderen Seite des Schildes „Scharbeutzer Heide“ heraus. Den Rest des Weges kenne ich ja. Zurück am Kurparkhaus schaue ich auf die Uhr: Zwei Stunden und 50 Minuten habe ich gebraucht. Ich bin zufrieden und entspannt von dem Ausflug in die Natur. Ein Eis zum Abschluss muss aber noch sein. Beim Eisshacklen öffne ich aus Neugier die gleiche Route per App und ärgere mich: da gibt es nämlich eine Karte, die die Strecke genau abbildet. Hätte ich da mal eher dran gedacht.

### Mehr Wanderrouten in der Region

Neben der Wanderroute von Scharbeutz zum Großen Pönitzer See bietet die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) noch weitere Wander- und Radtouren aus der Region an. Alle seien von der TALB getestet worden, sagt eine Mitarbeiterin.

Die Wandertour „Hafenstädtchen, Ostseebad und Südstrand“ startet an der Seebrücke in Neustadt in Holstein und führt nach Pelzerhaken. Sie soll zwei Stunden dauern.

Mit fast 19 Kilometern ist die Wanderroute „Seebrücken, Steilküste und sehenswertes Fischerdorf“ von Scharbeutz, über Timmendorfer Strand und Niendorf bis zum Brodtener Steilufer deutlich länger.

Die 5 Kilometer lange Retliner Wiesen-Wandertour bietet auf der einen Seite die Ostsee und auf der anderen ein Naturschutzgebiet. Drei Gutshöfe kann man auf einer rund 28 Kilometer langen Radtour

besuchen. Die „Guts-Tour“ startet in Neustadt in Holstein und verläuft in nordwestliche Richtung.

Die TALB empfiehlt aber auch spezielle Touren wie eine Kräuterwanderung rund um verschiedene Ostseebäder oder auch eine Sternwanderung für die Nachteulen. Diese und mehr Ausflugstipps finden sie auf der Internetseite der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht.